

]

L03282 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [8.? 9. 1898]

„Lieber Arthur, bin heute nicht im Theater, also leider auch nicht in der Stadt. Vielleicht in den nächsten Tagen? Oder vielleicht gehen wir an einem der nächsten Nachmittage in Schönbrunn spazieren?

Herzlichst Ihr

Salten

5

- ✍ Versand durch Felix Salten am [8.? 9. 1898] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [8.? 9. 1898] in Wien

- 📖 CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 212 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Spt 98«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106«

- ¹ *heute*] Schnitzler war seit 3.9.1898 in Wien, am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03281 nicht gefunden nahm Salten Kontakt auf. Der nächste Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03283 nicht gefunden schafft für dieses undatierte Schreiben eine zeitliche Grenze nach hinten. Der XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03281 nicht gefunden dürfte nicht gemeint sein, da für diesen Tag bereits ein anderes Schreiben existiert, in dem nicht von einem abendlichen Treffen die Rede ist. Zum 9.9.1898 hat Schnitzler vermerkt, dass die Theatervorstellungen wegen der Ermordung von Kaiserin Elisabeth abgesagt wurden. Damit verbleibt nur mehr der 8.9.1898 als möglicher Tag für dieses Korrespondenzstück. Schnitzler besuchte *Ein Wintermärchen* von Shakespeare im Burgtheater.
- ¹ *in der Stadt*] Salten wohnte in einem Außenbezirk, in Hietzing im Südwesten Wiens, nahe des Schönbrunner Schlossparks.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [8. ? 9. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03282.html> (Stand 14. Februar 2026)